

1411

Weg

2278



~ 19,5 m

~ 26 m

Fußläufige
Anbindung
zum ALDI-Markt

EINGANG

13 STP

15,36

30,12

124

91 STELLPLÄTZE

13 STP

13 STP

10 STP

14

P

Tor

2 STP

17 STP

Trabi-
haus

4,50

7,50

4,50

8 STP

8 STP

Margarethenhof
Bestand

291

straße

2428

2429

2430

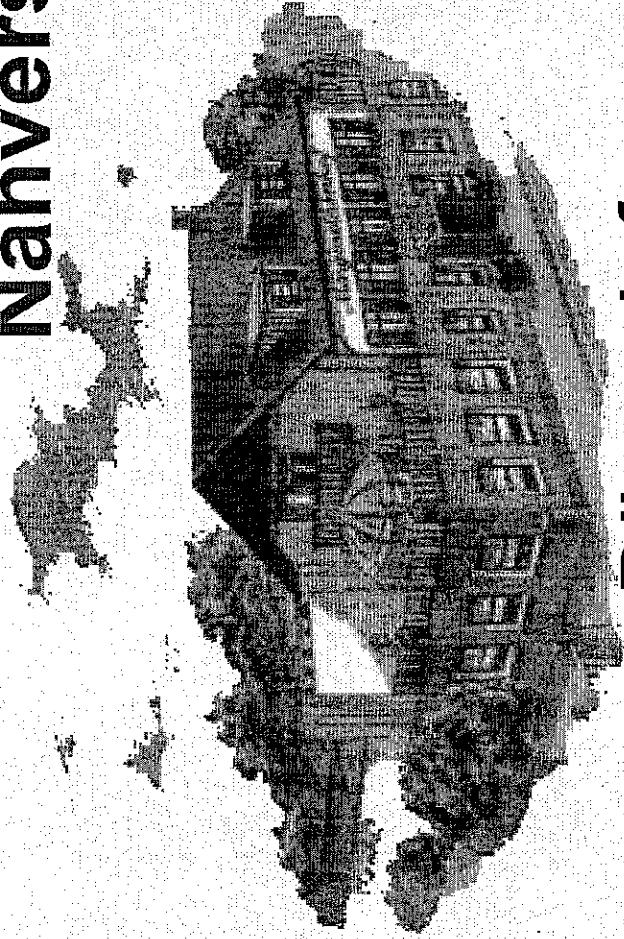
2179

298

II

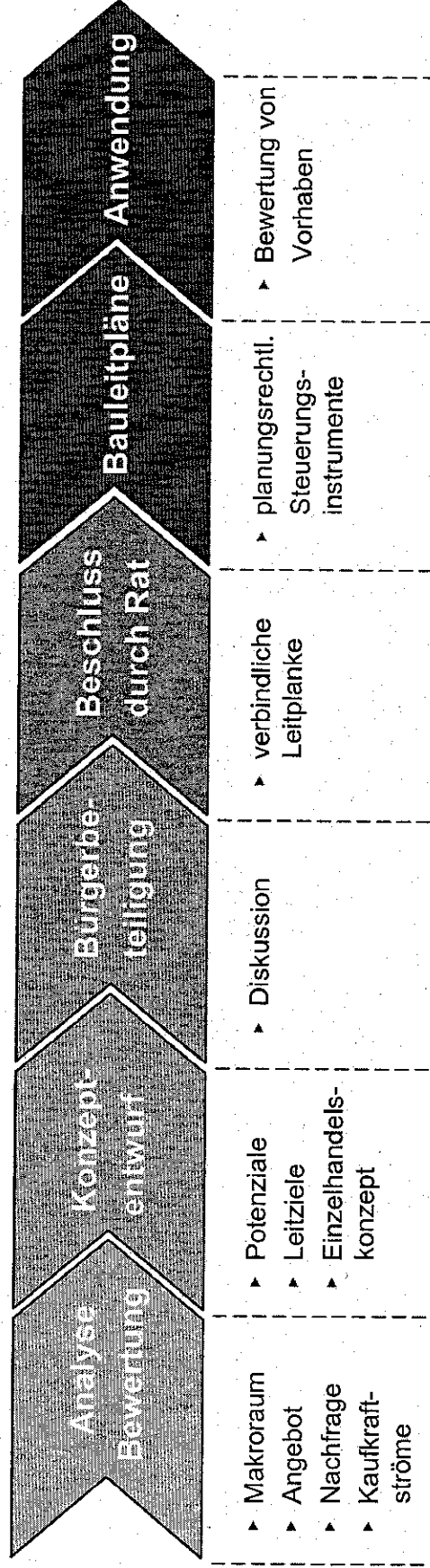
Herzlich Willkommen !

Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Hilden



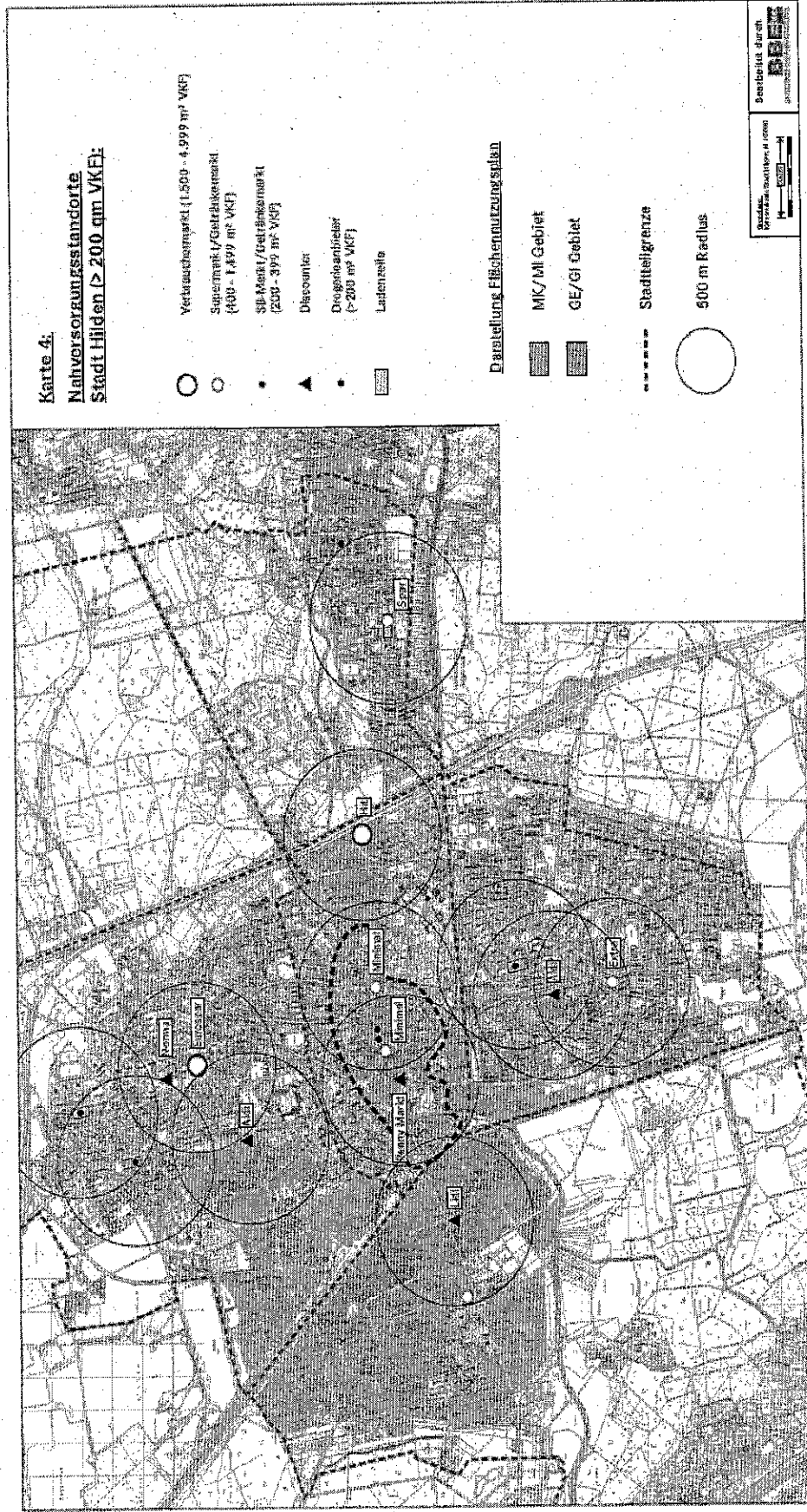
Bürgerinformationsveranstaltung

Vorgehensweise



Analyse und Bewertung

Angebotssituation Hilden: Nahversorgung



Analyse und Bewertung

■ Angebotssituation Hilden: Nahversorgung

Verkaufsflächenausstattung Lebensmittel nach Stadtteilen			
Stadtteile	Einwohnerzahl [Stand 31.03.2005]	VKF-Angebot NuG [in qm]	Arealitätskennziffer NuG [in VKF/EW]
Nordstadt	18.985	3.475	0,18
Stadtwald	112	0	0,00
Oststadt	6.731	825	0,12
Südstadt	16.757	2.690	0,16
Weststadt	3.039	1.895	0,62
Innenstadt	11.797	6.310	0,53
insgesamt	57.421	15.195	0,27
Bundesdurchschnitt			0,35

Analyse und Bewertung

Navorsorger über 700 qm VKF	Marktpräsenz	Erweiterungsmöglichkeiten	Standortqualität	Funktionsfähigkeit
Hit Verbrauchermarkt (Mühlenbachweg)	○	+	○	+
Eurospar Verbrauchermarkt (Nordmarkt)	○	○	○	+
Aldi Discountmarkt (Gerresheimer Straße)	+	○	+	○
Lidl Discountmarkt (Düsseldorfer Straße)	+	○	+	+
Extra-Markt (Richrather Straße)		○	○	
Aldi Discountmarkt (Richrather Straße)	+	○	+	
Ladenzeilen	Marktpräsenz	Erweiterungsmöglichkeiten	Angebotsvielfalt	Funktionsfähigkeit
Gustav-Mahler-Straße	○	○	○	+
Gerresheimer Straße	○	○	○	+
Beethovenstraße		○		○
St.-Konrad-Allee	○	+	○	+
Walder Straße	○	+	○	+

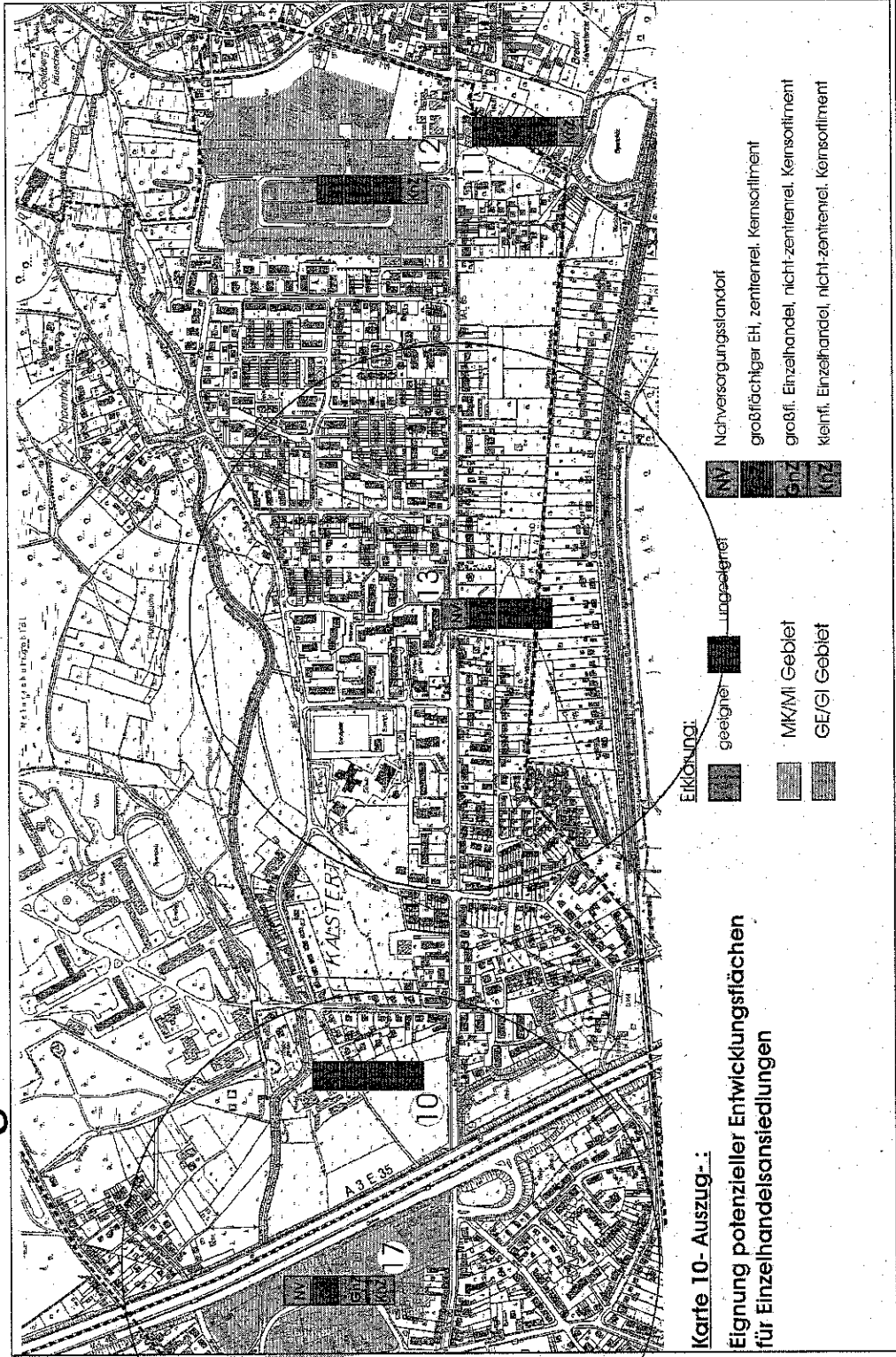
„Leitplanken“ der künftigen Entwicklung

Entwicklungsleitziele der Nahversorgung für den Osten

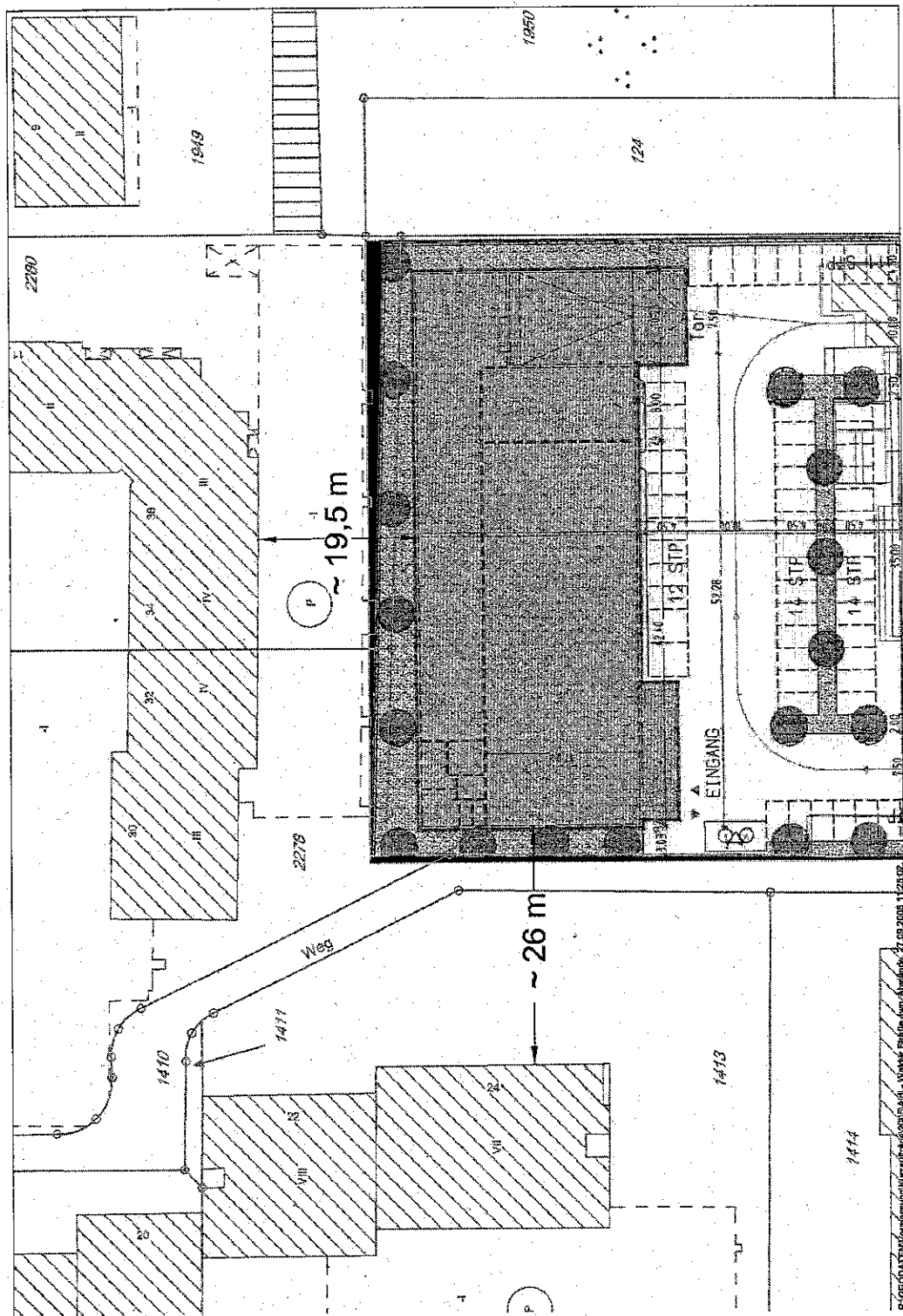
- ▶ zur Erreichung des bundesdeutschen Durchschnitts fehlen im Sortiment Nahrungs- und Genussmittelanbieter in Hilden rd. 4.500 qm VKF
- ▶ Sicherung, Stärkung und Ergänzung der Nahversorgungsangebote an wohnungsintegrierten Standorten durch Umstrukturierung bzw. Neuansiedlungen im unmittelbaren Umfeld
- ▶ Erweiterungsmöglichkeiten v.a. im Discountmarktsegment

Anwendung

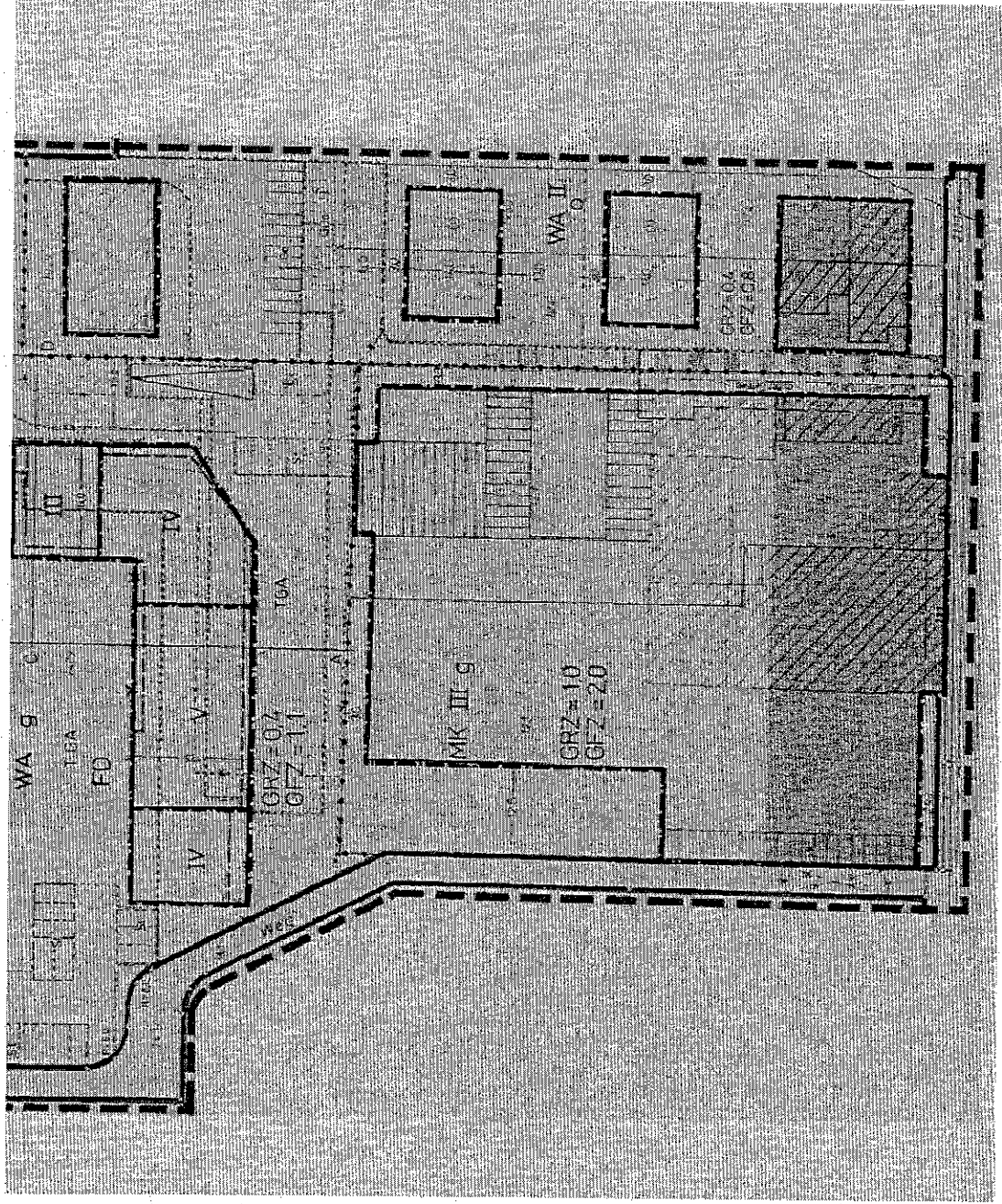
Bewertung von Standorten: Hilden Ost



Anwendung: Diskussion um Aldi

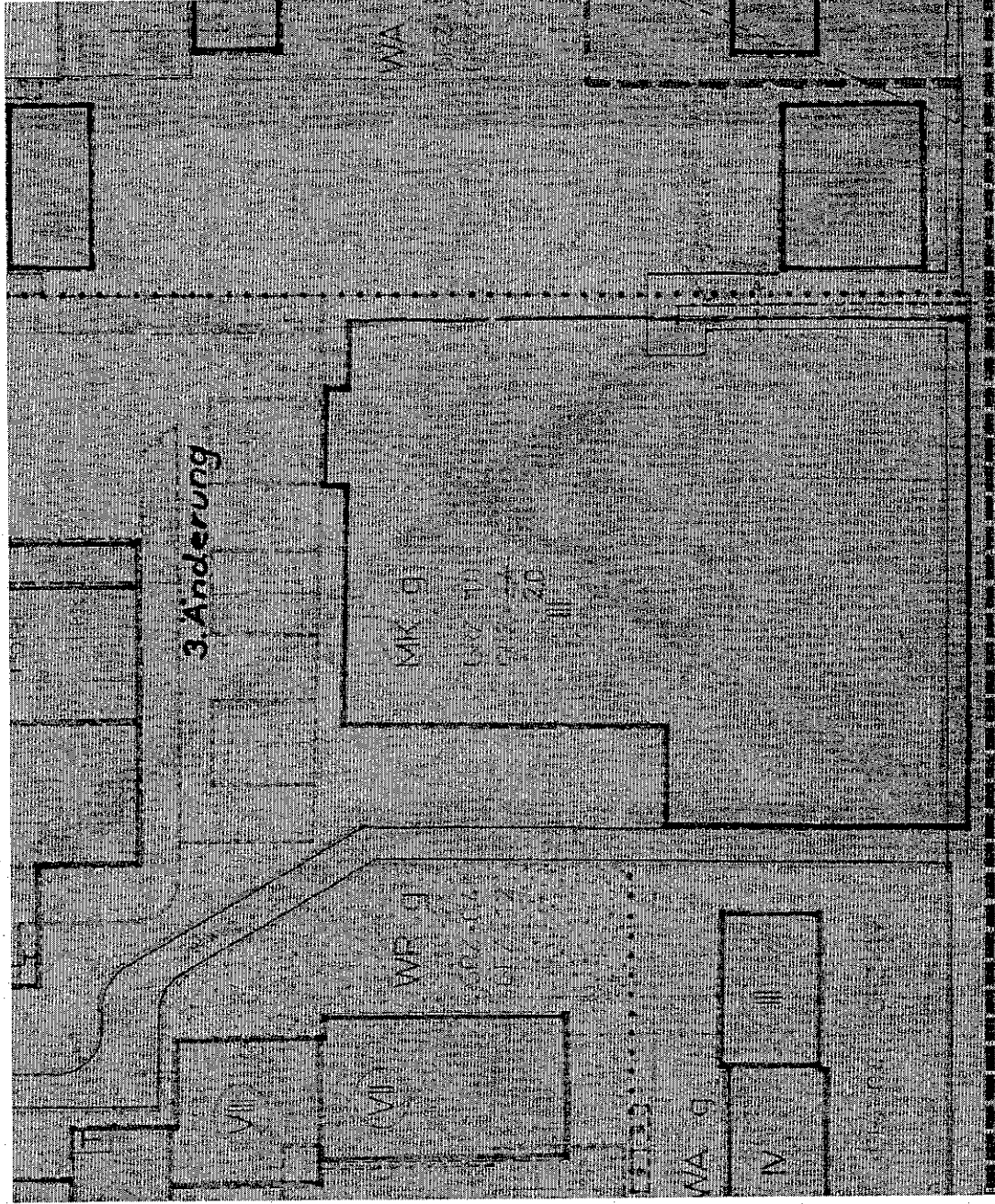


Anwendung: Diskussion um Aldi



Rechtskraft:
15.01.1985

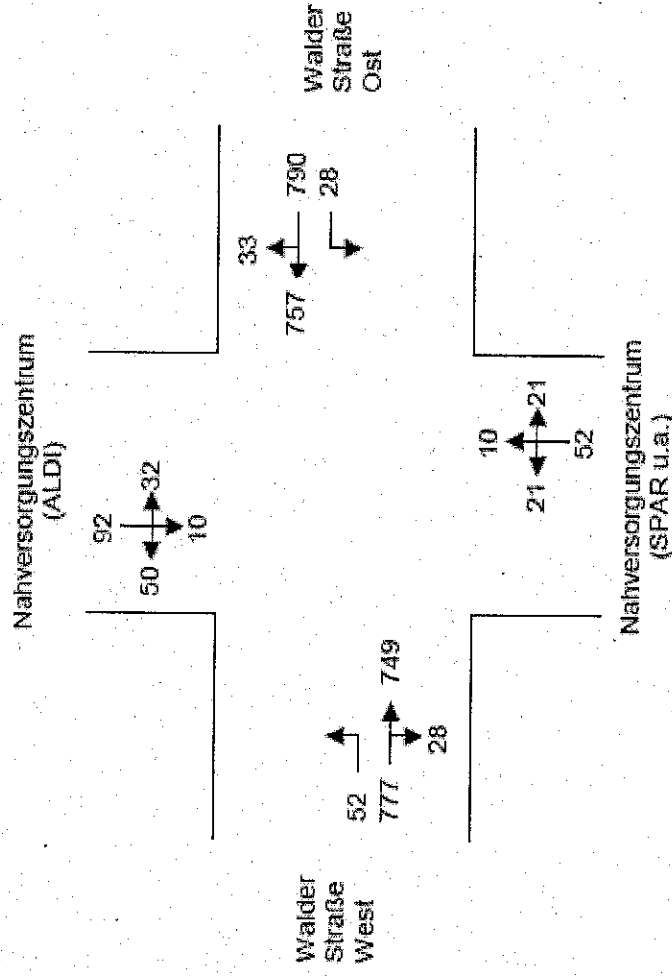
Anwendung: Diskussion um Aldi



Rechtskraft:
20.11.1973

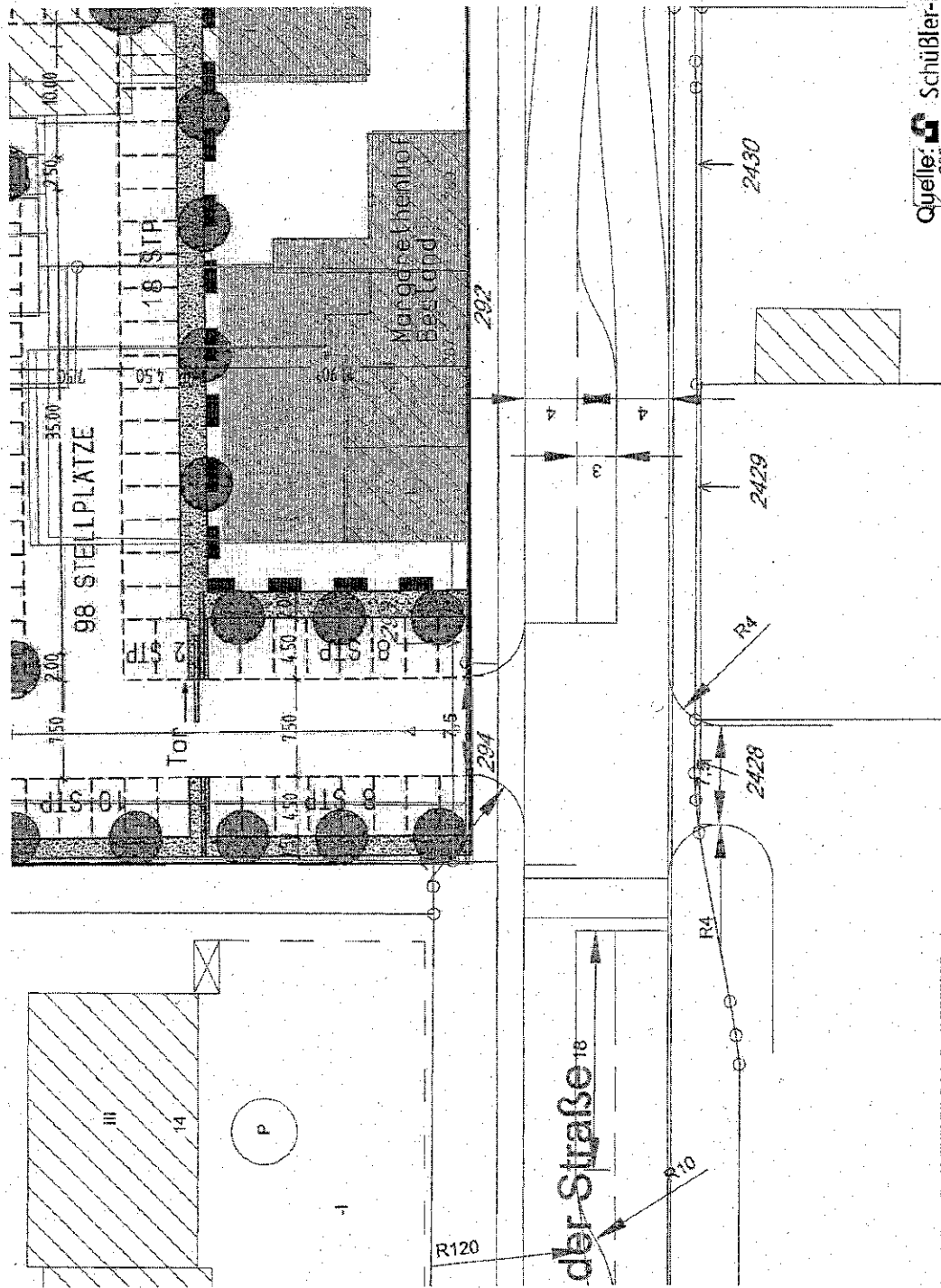
Anwendung: Diskussion um Aldi

- Prognose: Knotenpunktbelastung i. d. Spitzenstunde



Quelle: Schüßler-Plan

Anwendung: Diskussion um Aldi



Quelle: Schüber-Plan

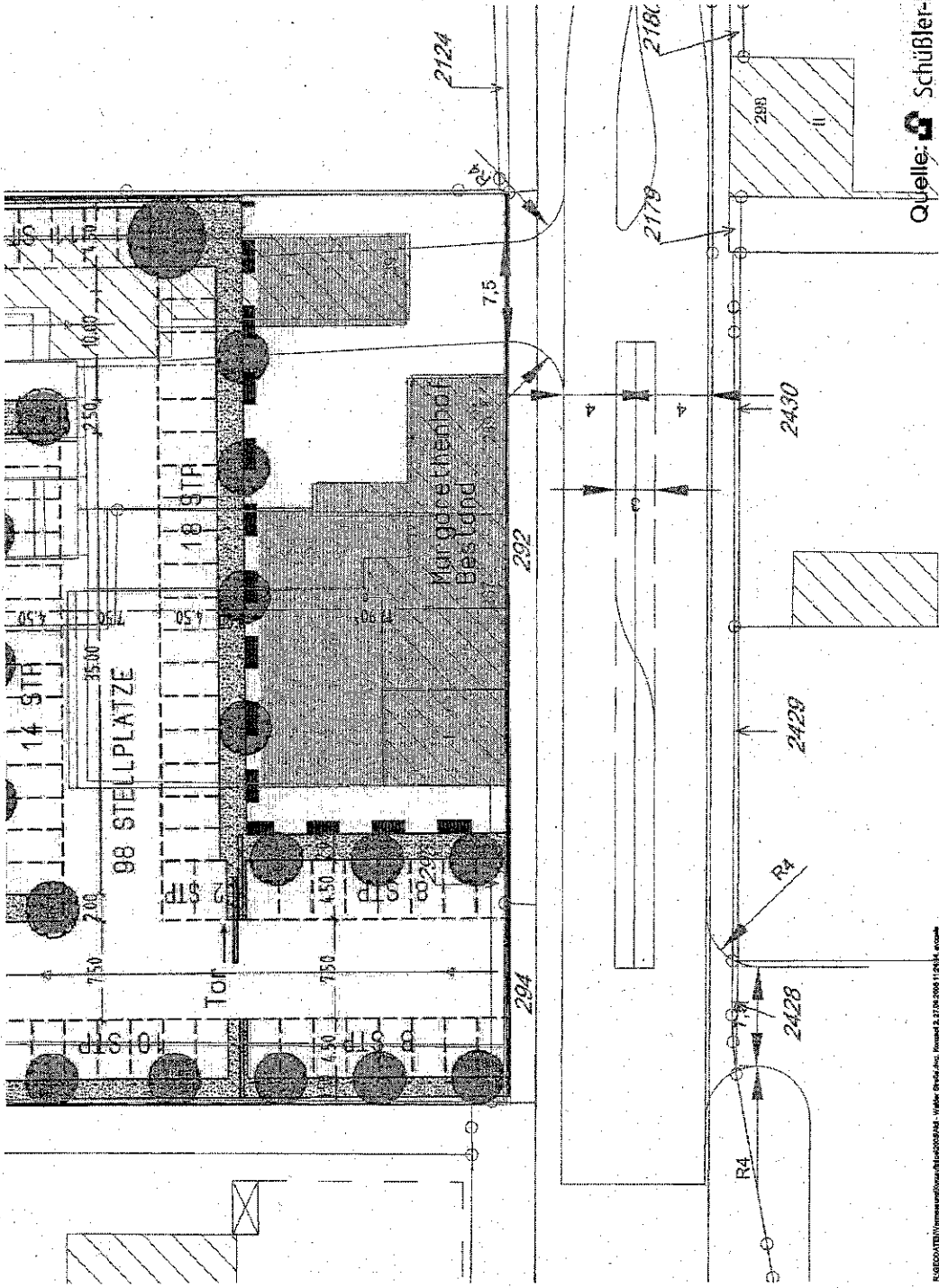
Anwendung: Diskussion um Aldi

■ Prognose: Qualität der Verkehrsströme

Strom	Bezeichnung	Fahrt- richtung	Verkehrs- stärke	mittlere Wartezeit	95%- Rückstau	Qualitäts- stufe
1	Walder Straße West	links	52	7,2	6	A
2		geradeaus und rechts	777	0,0		A
3						
4	SPAR-Markt, Bäckerei, Apotheke	alle Richtungen	52	33,2	12	D
5						
6						
7	Walder Straße Ost	links	28	6,8	6	A
8		geradeaus und rechts	790	0,0		A
9						
10	Geplanter ALDI-Markt	alle Richtungen	92	30,0	18	D
11						
12						

Quelle:  Schlüssel-Plan

Anwendung: Diskussion um Aldi



Quelle: Schüßler-Plan

Anwendung: Diskussion um Aldi

■ Prognose: Qualität der Verkehrsströme

West:

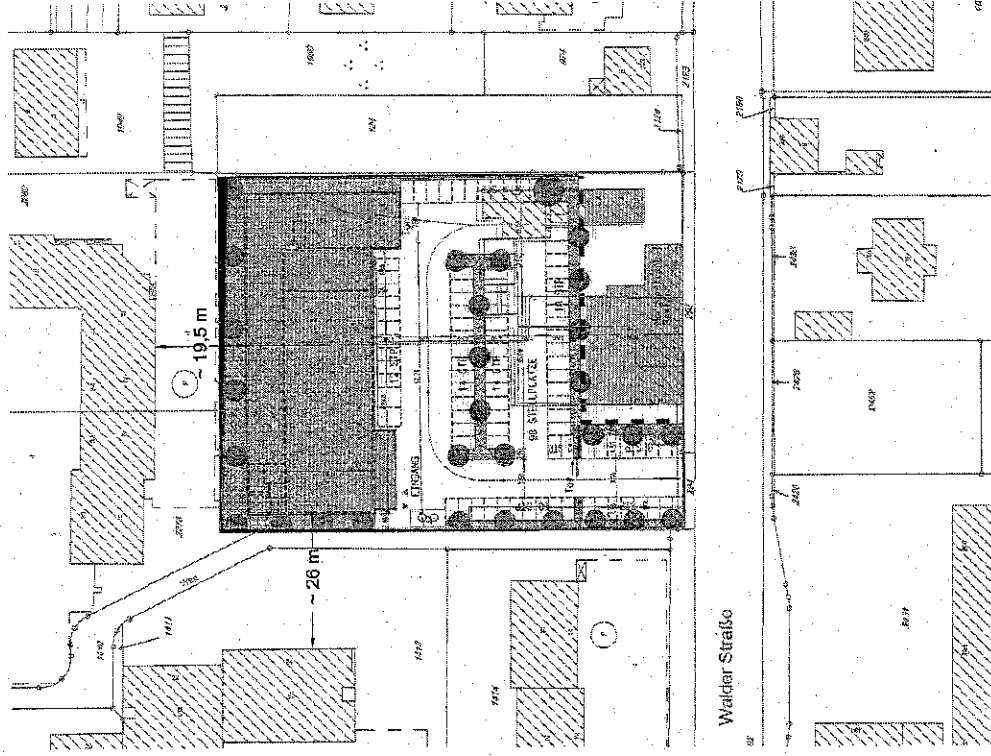
Strom	Bezeichnung	Fahrt- richtung	Verkehrs- stärke	mittlere Wartezeit	95%- Rückstau	Qualitäts- stufe
2 3	Walder Straße West	geradeaus und rechts	829	0,0		A
4 6	SPAR-Markt, Bäckerei, Apotheke	alle Richtungen	52	20,5	6	C
7	Walder Straße Ost	links	38	7,4	6	A
8		geradeaus	807	0,0		A

Ost:

Strom	Bezeichnung	Fahrt- richtung	Verkehrs- stärke	mittlere Wartezeit	95%- Rückstau	Qualitäts- stufe
2 3	Ost	geradeaus und rechts	818	0,0		A
4 6	ALDI-Markt	alle Richtungen	92	22,3	12	C
7	Walder Straße West	links	62	7,6	6	A
8		geradeaus	770	0,0		A

Quelle:  Schlüssel-Plan

Anwendung: Diskussion um Aldi





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
Hier: Hilden - Ost

im Margarethenhof, Walder Straße 287, 40724 Hilden

moderiert von: Herrn Peter Stuhlträger, Planungs- und Vermessungsamt

Herr Stuhlträger begrüßte die Anwesenden, bestehend aus Anwohnern und Presse, gegen 19:15 Uhr und stellte die weiteren anwesenden Mitglieder der Verwaltung (Herr Rech, Herr Thoma) vor.

Die im Rat vertretenen Parteien wurden in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.09.2005 sowie mit Schreiben vom 22.09.2005 eingeladen. Des Weiteren wurde im redaktionellen Teil der lokalen Presse, durch Plakataushänge sowie im Internet auf den Termin hingewiesen.

Zu der Informationsveranstaltung waren erschienen:

1. Bürgerinnen und Bürger gemäß beiliegender Liste,
2. als Ratsvertreter: Herr Bartel, Brehmer, Herr Burchatz, Frau Hebestreit, Herr Reffgen, Frau Schlottmann, Herr Bartel, Frau Urban
3. als Vertreter der Verwaltung: Herr Rech, Herr Stuhlträger, Herr Thoma

Bevor Herr Stuhlträger seinen Vortrag über das Gutachten zum Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Hilden, erstellt durch die Firma BBE Unternehmensberatung, begann, mutmaßte er, dass das Hauptinteresse der so zahlreich erschienenen Bürger an der heutigen Veranstaltung sicherlich in der geplanten Ansiedlung des ALDI - Marktes auf dem Grundstück hinter dem Margarethenhof zu sehen sei. Dies wurde durch eine Anzahl zustimmender Äußerungen bestätigt.

Herr Stuhlträger dankte den Anwesenden (ca. 200 Bürgerinnen und Bürger) für ihr Kommen und begann mit seinem Vortrag.

Er erläuterte das Gutachten im Hinblick auf die Situation der Nahversorgung im Hildener Osten. Mit Hilfe von Zahlen und Berechnungen wurde aufgezeigt, dass der Hildener Osten noch weiteres Entwicklungspotential im Nahversorgungsbereich besitzt. Auf der Suche nach einem geeignetem Standort für die empfohlene Ergänzung „Lebensmittel-Discounter“ empfiehlt das Gutachten, auf dem Grundstück des Margarethenhofs eine Discounter anzusiedeln.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan weist hier ein MK-Gebiet aus (Kerngebiet). Die Ansiedlung eines Einzelhandelsdiscountmarktes ist somit planungsrechtlich an dieser Stelle zulässig. Selbst eine Diskothek wäre hier erlaubt, sagte Herr Stuhlträger.

Herr Stuhlträger erklärte außerdem, das vorliegende Gutachten basiere auf umfassenden Recherchen, die durch den Gutachter durchgeführt wurden. Er selber habe heute die Informationspflicht, das Gutachten zu erläutern.

Während der Moderation wies ein Zuschauer darauf hin, er habe im Rathaus einen Plan eingesehen, in dem für das Grundstück Margarethenhof lediglich ein W und kein MK gestanden habe.

Herr Stuhlträger erklärte, seit 1973 handele es sich hier im Bebauungsplan um ein MK-Gebiet; lediglich der nur behördenverbindliche Flächennutzungsplan stelle eine Wohnbaufläche dar.

Dann fuhr Herr Stuhlträger in seinem Vortrag fort, wobei er besonders auf die verkehrliche Situation, bedingt durch die evt. Ansiedlung des ALDI – Marktes, einging.

Ein Bürger äußerte den Verdacht, dass das von ALDI in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten „geschönt“ sein könnte. Ob man nicht ein zusätzliches, neutrales Gutachten in Auftrag geben könne?

Herr Stuhlträger wies darauf hin, das Gutachten sei mit der Stadt abgestimmt und basiere auf den von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellten Zahlen. An der Korrektheit des Gutachters gebe es keinen Zweifel.

Ist je erwogen worden, ALDI auf die Kuhweide gegenüber vom Dürerweg anzusiedeln, wollte ein Bürger wissen.

Der Standort Margarethenhof sei genau richtig für einen Discounter im Osten. Zudem sei die Fußläufigkeit zum gegenüber liegenden SPAR-Markt günstig und die gesamte dort vorhandene Ladenzeile werde von der Ansiedlung des ALDI-Marktes profitieren, so Herr Stuhlträger. Der vom Bürger angesprochene Standort im Bereich Dürerweg sei zu weit von der vorhandenen Ladenzeile und dem Zentrum der massierten Wohnbebauung entfernt. Viele Bürger könnten den Standort Margarethenhof, so sie denn wollten, auch zu Fuß erreichen.

Nun gab es einige Meinungsäußerungen:

Ein Anwohner erhob erhebliche Zweifel, ob die Annahme des Verkehrsgutachters korrekt sei, dass ca. 40 % der Kunden zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Dann kann man ja auch auf die geplanten Aldiparkplätze verzichten.

Hierauf entgegnete Herr Stuhlträger, dass bereits heute viele Kunden das bestehende Nahversorgungszentrum zu Fuß oder mit dem Fahrrad aufsuchten – auch auf Grund der zentralen Lage. Da der geplante ALDI-Laden sehr gut an das bestehende Wegenetz im Hildener Osten angebunden sei sowie sich in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Nahversorgungszentrum befinde, ist mit einem sehr großen Anteil an Kunden zu rechnen, die die ALDI-Filiale zum täglichen Einkauf zu Fuß oder mit dem Fahrrad aufsuchen.

Es gibt bereits genügend Ampelanlagen auf der Walder Straße, die in den Spitzenzeiten Stau produzieren. Eine neue Fußgängerampel wird zusätzlichen Stau auf der Walder Straße verursachen. So äußerte sich ein anderer Bürger.

Da die Walder Straße eine Landstraße sei, ist für die Koordinierung und dem von der Stadt

Hilden bereits vor Jahren angeordnete Umbau der Signalanlagen das Land Nordrhein-Westfalen zuständig. Aus Sicht des Landes sind jedoch andere Verkehrsmaßnahmen viel dringender und notwendiger als der von der Stadt Hilden gewünschte Umbau. Außerdem habe das Land chronisch kein Geld.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.09.2005 sei gesagt worden, dass der Bedarf für den Hildener Osten gedeckt sei. Warum jetzt eine entgegengesetzte Aussage? So die Frage eines Bürgers.

Herr Stuhlträger stellte richtig, das der Gutachter in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 7. September von einer in ganz Hilden noch funktionierenden Versorgung gesprochen habe. Die gelte es auch zukünftig zu sichern.

Der Gutachter habe auch auf ein Ungleichgewicht bei der räumlichen Verteilung der Größe und der Standorte der Nahversorgung gesprochen. In der Oststadt liege ein „relativ geringer Ausstattungsgrad“ vor.

Wie teuer die angedachte Straßenumbaumaßnahme sei?

Die Kosten würden voraussichtlich von Aldi getragen und seien „nicht ganz billig“, so Herr Stuhlträger.

Man wundere sich: ALDI kommt und plötzlich ist der Bau einer Ampelanlage für Fußgänger möglich.

Herr Stuhlträger sagte, die Ampel käme nur auf Grund des notwendigen Umbaus des Verkehrsknotens. Die Stadt Hilden fordert bei einer Ansiedlung von ALDI, dass die vorhandene Ladenzeile sowie der ALDI gleichwertig und funktionierend an die Walder Straße angebunden werden. Zur Sicherung des Fußgängerverkehrs ist im angestrebten Vorschlag „Kreuzung“ der Rückbau der Verkehrsinsel und die Signalisierung des Überwegs notwendig.

Warum wird der HIT-Markt im Gutachten nicht zum Osten gerechnet, wollte ein Bürger wissen.

Herr Stuhlträger stellte richtig, dass es sich beim HIT-Markt um eine Einrichtung mit gesamtstädtischer Versorgungsfunktion handelt.

Warum berücksichtigt der Gutachter nicht die Läden ALDI in Haan und LIDL aus Solingen bei seinen Berechnungen?

Herr Stuhlträger erklärt, dass durch die Ansiedlung von ALDI die Kunden aus dem Hildener Osten zur Sicherung und Stärkung des vorhandenen Nahversorgungszentrums zurück gewonnen werden sollen. Darum sei ein zentral gelegener Standort in unmittelbarer Nähe von Wichtigkeit.

Man solle doch zuerst die Bürger fragen, ob zusätzlicher Bedarf für einen Markt da sei. Man könne doch mittels einer zusätzlichen Spalte auf der Anwesenheitsliste die Bürger darüber abstimmen lassen.

Dies werde man nicht machen, da es nicht repräsentativ für die Bevölkerung sei, ließ Herr Stuhlträger wissen.

Ein Bürger wies auf die Umfrage der dUH vor fünf Jahren hin, die zum Ergebnis hatte, dass sich ca. 75 % der Bürger im Hildener Osten die Ansiedlung einer ALDI-Filiale wünschten.

Nun meldete sich Herr Bremer (Ratsmitglied) zu Wort. *Er sei froh, dass man keine Abstimmung vornehmen werde. Er verwies darauf, dass eine Vergrößerung des HIT – Marktes ebenfalls zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Walder Straße führen würde. Zudem könne im Falle einer Aufhebung des Bebauungsplanes und bei einer dann vorzunehmenden baulichen Beurteilung nach § 34 (Umgebungsbebauung) durchaus der Bau von Hochhäusern auf dem Grundstück Margarethenhof erfolgen.*

Neben den Kritikern einer geplanten Ansiedlung von ALDI meldeten sich auch die Befürworter. *Eine ältere Dame ließ wissen, sie begrüße den Discounter im Osten, da sie kein Auto mehr zur Verfügung habe und so die Möglichkeit habe, nah und günstig einzukaufen.*

Nunmehr wurde der Verwaltung von einer anderen Bürgerin eine Unterschriftenliste mit 166 Unterschriften für eine Ansiedlung überreicht.

Herr Wirtz vom Bürgerverein Ost ließ wissen, der Bürgerverein werde sich in der Frage „Ansiedlung ja oder Nein“ heraushalten. Darüber zu befinden sei ausschließlich Sache des Grundstückseigentümers.

Warum wurde der Einrichtung eines größeren Biergartens in der Vergangenheit wegen Lärmbelästigung nicht stattgegeben, war eine weitere Frage eines Bürgers.

Der Biergarten war sicherlich in der Diskussion zwischen Eigentümer und der Stadt Hilden, wurde aber nicht konkret angegangen und umgesetzt. Wäre ein Antrag dafür gestellt worden, wäre dies sicherlich möglich gewesen, sagte Herr Stuhlträger.

Auf dem Grundstück stehen drei alte Bäume in der Nähe der westlichen Grundstücksgrenze zu den Gebäuden Noldeweg 24 und Clarenbachweg 14. Im vorgestellten Konzept müssten diese Bäume gefällt werden. Im übrigen vermisste sie Angaben zu den Lärm- und Schadstoffemissionen des Kfz-Verkehrs des künftigen ALDI-Parkplatzes.

Herr Stuhlträger erläuterte, dass die Firma ALDI ihm kurz vor Beginn der Informationsveranstaltung ein Konzept übergeben habe, dass den Erhalt der drei alten Buchen vorsehe. Dadurch reduziert sich geringfügig die Anzahl der künftigen Stellplätze. Die Anregung zu den Lärm- und Schadstoffemissionen wird zu Protokoll genommen und im weiteren Verlauf des eventuellen Baugenehmigungsverfahrens beachtet.

Ein Bürger äußerte Kritik an der Vorgehensweise bezüglich des Vortrages. Ein anderer warf die Frage auf, warum diese Veranstaltung überhaupt stattfindet und welche Form der Meinungsäußerung überhaupt für die Bürger bestehe?

Schicken Sie die Bürger doch nach Hause, so seine Worte.

Daraufhin meldete sich der Baudezernent Herr Rech zu Wort. Er bedankte sich bei Herrn Stuhlträger für den informativen, von Text- und Anschauungsmaterial begleiteten Vortrag und die sachliche Diskussion. Immer seien Emotionen beteiligt. Er bat seinerseits die Bürger, fair in der Diskussion zu sein.

Auch Herr Nowicki, bei ALDI zuständig für Neuansiedlungen, ergriff das Wort. Er bestätigte, dass man seit 20 Jahren nach einem geeigneten Standort im Hildener Osten Ausschau halte

und berichtete, man werde eine Schallschutzmauer rund um das Gebäude errichten und das Entladen (Anlieferung nicht zwischen 22:00 und 6:00 Uhr) der Fahrzeuge werde in einer Garage stattfinden. Zudem verwies er auf die neuzeitlichen baulichen Konzepte von ALDI und berichtete darüber, dass man die Dachfläche begrünen werde. Auch die vorhandenen alten Bäume werde man auf Kosten einiger Parkplätze erhalten.

ALDI Kronengarten oder ALDI Hildener Osten? Welches Projekt hat Priorität?

Es handele sich bei den erwähnten Vorhaben um unterschiedliche Projekte, die nicht voneinander abhängig sind. Eine unterschiedliche Gewichtung untereinander bestehe nicht.

Ist die Ansiedlung ALDI auf dem Grundstück Margarethenhof bereits beschlossen?

Einen Beschluss darüber gäbe es bisher noch nicht. Doch aufgrund der MK- Ausweisung kann ALDI an dieser Stelle nicht verhindert werden. Das könne nur der Eigentümer, gab Herr Stuhlträger Auskunft.

RA Dr. Henrichs: Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Die könne durch Schaffung neuen Planungsrechtes die Ansiedlung des ALDI – Marktes verhindern.

Bei einer Ansiedlung von ALDI wäre es besser, das Gebäude würde direkt an die Walder Straße gesetzt, um nicht zusätzliche Immissionen durch Fahrverkehr auf dem Grundstück zu erzeugen.

Herr Stuhlträger erwiderte, die Stadt Hilden als Träger der kommunalen Planungshoheit kann das geplante Vorhaben bauplanungsrechtlich nicht verhindern, sondern allenfalls verzögern. Da seit Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 95, 3. Änderung mittlerweile ca. 20 Jahre verstrichen sind, ist eine Änderung des Bebauungsplans zwar grundsätzlich zulässig. Jedoch ist auch bei einer Festsetzung von Wohnbauflächen – entsprechend der Darstellung im Flächennutzungsplan – die Ansiedlung eines Lebensmittel-Discounters vor dem Hintergrund der Beschlüsse der Oberverwaltungsgerichte in Bautzen, aber auch in Münster (z.B. am 23.09.2004) als Einzelhandel mit Nahversorgungsfunktion zulässig.

Bei einer Ansiedlung direkt an der Walder Straße kann der Margarethenhof als Gebäude und Gaststätte nicht erhalten werden.

Gibt es irgendeine Garantie dafür, das ALDI nicht schon bald wieder das Weite sucht? Oder was passiert, wenn ALDI den SPAR-Markt „schluckt“?

Durch langjährige Mietverträge und das mittlerweile vorhandene Verhalten der Kunden sei nicht wahrscheinlich, dass ALDI den Standort kurzfristig wieder aufgibt.

Ob ALDI den SPAR - Markt „schluckt“ oder nicht, ist nicht Sache der Stadtplanung. Die Stadt muss Rahmenbedingungen schaffen, damit das Angebotssortiment stimmt und die Nahversorgung möglichst erhalten bleibt. Ein ALDI-Markt ist nun heute ein Kundenmagnet, der die Kunden wieder in das bestehende Nahversorgungszentrum zieht.

Wann könne man mit der Eröffnung des ALDI rechnen und wie viele neue Arbeitsplätze würden geschaffen, fragte eine Anwesende.

Bisher gibt es noch keine politische Entscheidung darüber, ob die ALDI- Ansiedlung erfolgen wird. Die Verwaltung wird in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.10.2005 über die heutige Veranstaltung berichten. Entscheidet sich die Politik für eine Ansiedlung, wird in absehbarer Zeit von ALDI ein Bauantrag gestellt werden.

Laut Angabe der Firma ALDI könne man mit ca. 10 Arbeitsplätzen – tlw. im Teilzeitmodell – rechnen.

Herr Stuhlträger schloss die Bürgerinformationsveranstaltung um 21:45 Uhr und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Thoma/ Schriftführer

 30.9.

DIPLOM-KAUFMANN
Klaus-Dietrich Kahl
UNTERNEHMENSBERATER
KLAUS-D-KAHL@GMX.DE

40724 HILDEN
TUCHERWEG 42
TEL: 02103/60515
FAX: /240593

den 29.09.05

Herrn Peter Stuhlträger

Infoabend Aldi Ost

Ich bewundere Ihre Nerven!

Zu den Fakten aber zwei Hinweise/ Argumente (auch fürs Protokoll):

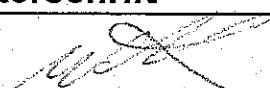
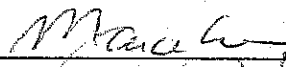
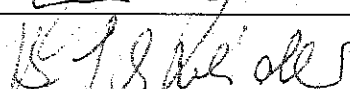
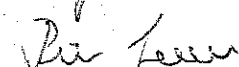
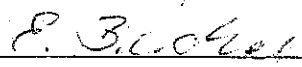
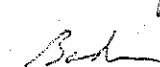
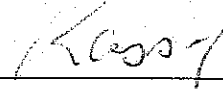
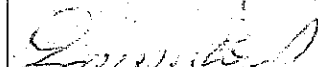
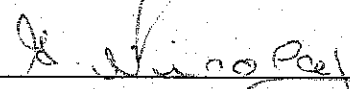
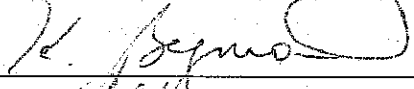
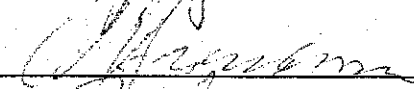
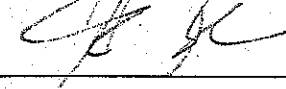
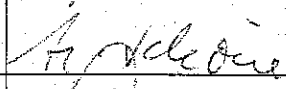
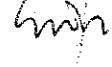
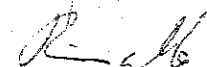
1. Bei der Ende 2000/ Anfang 2001 auch unter meiner Mitwirkung durchgeführten Befragungsaktion von *duh* mittels Hauswurfsendung sind 2500 Wohneinheiten erreicht worden, also eine ziemlich flächendeckende Abdeckung des Hildener Ostens. Davon haben 468 = 18,2 % geantwortet, was als sehr gute Rücklaufquote zu bezeichnen ist und sich zu 77,4 % für eine Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters ausgesprochen - vorwiegend aus Gründen des Preiswettbewerbs.
2. Der Verkehr auf der Walderstr. besteht zu einem Teil aus Aldikunden mit dem Ziel Innenstadt/Gerresheimerstr. Dieser Teil würde wegfallen, da die Bewohner des Ostens
 - » in ihrem Quartier blieben bzw.
 - » ganz auf das Auto verzichteten,wenn sich Aldi Ost auf dem jetzt anvisierten Grundstück ansiedelte. Aldi Ost würde daher den Durchgangsverkehr durch den Osten und die Innenstadt verringern.

Mit freundlichem Gruß



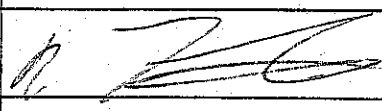
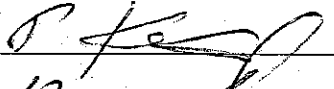
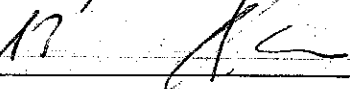
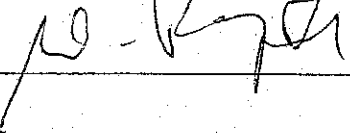
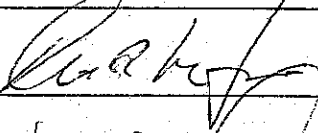
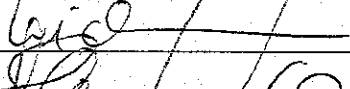
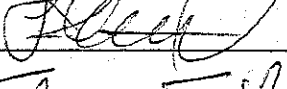
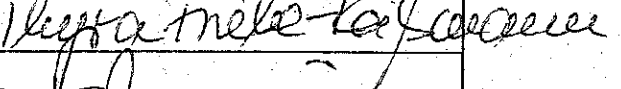
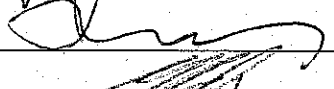
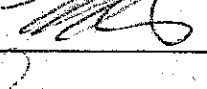
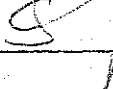
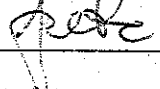
Hilden, den 29.09.2005

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Rolf Wesendank Dürerweg 32 40124 Hilden	
Christa Maaden, Waldweg 313 Hilden	
F. S. Fin. Nollweg 30	
Schneider, Peter u. Walter 148E	
Schneider Peter, Kahlstr. 148E	
Büchel Erich, Waldweg 22	
Olaf R. Klein, Nollweg 34	
Boden Detlef, Am H.-Mweg 10	
Krause Volker, 22	
KRONENBERG NOLLWEG 24	
W. K. P. Waldweg 24	
H. Bayman Froschweg 7	
H. J. P. Nollweg 24	
Torsten Brömmel, Kahlstr. 92	
Schöne, Peter, Loebnerweg 7	
W. A. Gramlichweg 13	
R. K. F. F. Bachweg 15	

RM

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Münkler Noldeweg 7	
Körp - " - 4	
R. g. Menzes Raffelweg 17	
Thedore Menzes	
URBAN ANGELIKA, LUDWIG-RIECHTER-WEG 8	
Hollatz, Liqur Kalk 14811	
Jülling, Martina Noldeweg 18	
Goldspat, Hartwig 10 Noldeweg 39	
Tischfeld Walde Str. 198	
Widmann, Noldeweg 24	
SCHMIDT, LENA	
FRIETHE-REISMANN, THYRA, NOLDEWEG 24	(PLUS WHG) 
Wendrich, Andreas Str. 28	
Andreas Kläs Feuerbachweg 15	
Oliver Schmitt, Kalkstr. 187 f	
Giebe, Holbeinweg 17	

Hilden, den 29.09.2005

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
G. Auer Kabothstr 84	G. Auer
E. Friedrich Walder Str. 272	E. Friedrich
K+U. Itopeke Rubensweg 8	
Tenieder Noldeweg 34	Tenieder
M. Kassen Noldeweg 22	
Barkhoff Gohnt-	Gohnt
Reif Noldeweg 24	M. Reif
Spindler, Noldeweg 22	W. Spindler
Spindler, Noldeweg 24	
B. Nicolini, Noldeweg 24	B. Nicolini
Kiddehl Clarastr. 3	A. Kiddehl
Nicolini Klaus Noldeweg 24	
Sudmann, Karla u. Harald	Sud
Helbert, Dagmar	O. Helbert
Margret Döring	Döring
Helmo Döring	Döring
	M. Döring

RM

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Hartmann, Jürgen Noldeweg 32; Hilden	Hartmann
Gehardt, Alwin Noldeweg 32; Hilden	Gehardt
Großmann Günter Noldeweg 32	Großmann
Hochmann Horst d. U. H.	Hochmann
Worm H + Chr. Waldenstr.	Worm
Henne G. Clarenberg 12	G. Henne
Hoffges S. Clarenbachweg 14	S. Hoffges
Förster Margot Clarenberg 15	Förster
Lück, Rüd + Jugend Waldenstr. 383	R. Lück
M. Rauch Kalster 90	M. Rauch
L. Harlos Clarenbachweg 15	
Jung Friedhelm 22	Jung
W. Günther, Ralfachweg 14	W. Günther
Dieckfeldkamp Järest 46	Dieckfeldkamp
Clemens Erika Noldeweg 34	Clemens
Brackmann Paul Finkenbachweg 20	Brackmann
Kelmit Klaus, Tüschweg 13	Klaus

Hilden, den 29.09.2005

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Eleonore Wenzel Kalster 1877	E. Wenzel
Emmy Bardel	Bardel
D. Angewandt Kalster 70	D. Angewandt
K. Angewandt Kalster 70	K. Angewandt
Vollert Kuehn Tiedemann 13	V. Kuehn
Lava Pheon, Noldeweg 22	L. Pheon
Ernst Ute Richard Halberding 27	E. Richard
KLEPPER, Halberding 31	Klepper
Op. Bouzel Döring 19	Bouzel
Walter Horn Döring 29	W. Horn
Hannelore Horn	H. Horn
L. Benninghoven H.-Heine-Str. 9	L. Benninghoven
G. Piel	Waldor Str 328
Ed. Piel	Waldor Str 328
Skorups -	Noldeweg 22
Meyer	Noldeweg 22
Lucs, M.	Waldor Str 288

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Masch, Petra Noldeweg 22, 40724 Hilden	Masch
Caulfeld, Silvia Beckersheide 16a, 40723 Hilden	S. Caulfeld
Avanz, Franz Hausverwaltung - Leverkusen	Avanz
M. Dietrich Dürenweg 58 40724 Hilden	M. Dietrich
W. Brochmann 40723	W. Brochmann
M. Krupke	M. Krupke
S. Pöhl Noldeweg 32	S. Pöhl
H. ENGELKAMP, LOCHNERWEG 3	Engelkamp
E. Reiche Noldeweg 30	Reiche
Norik Roffald Weg 35	Norik
W. + W. Nohl, Noldeweg 30	Nohl
Brigitte Blaud Noldeweg 34	Brigitte
SCHMIDT J.D. OERTELSTR. 2 40225 DUESSELDORF Eigentum Noldeweg 34	J. Schmidt
Strand H.-J. Marzweg 31	Strand
Kl. Freydenhoven	Kl. Freydenhoven
von ROEDER, Noldeweg 34	von ROEDER
Lange, Ulrike, Walter Straße 286	Lange

Hilden, den 29.09.2005

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Loos, R., Walder Str. 284	Kass
Krafftke Noldeweg 34	Krafftke
Krafftke Noldeweg 34	Krafftke
Loagen, Mewzelweg 18	Loagen
Stranch Mewzelweg 31	Stranch
Hübner, Tizianweg 4	Hübner
Treppmann EBB	Treppmann
Dr. Paul Erlemann	
Christine -a-	Christiane
Klaus Rodewald	Reiz. 4
Edith von Mack	Edith
Kollotek R. Kolster 148 H	Kollotek
Böddetz, Noldeweg	Böddetz
Rainer Cirkel	R. Cirkel
Susanne Cirkel	S. Cirkel
Ralf Wiermann, Noldeweg 24	Ralf Wiermann
Harald Leminski, Noldeweg 24	Harald Leminski

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
RM Gloria Schickmann, Tienweg	G. Schickmann
André Sauer, Noldeweg	A. Sauer
Kerstin Sauer, Noldeweg	K. Sauer
Dieter Friedrich, Hippelstr.	D. Friedrich
Joka Friedrich "	J. Friedrich
Manfred Schill, Feuerbachweg 15	M. Schill
Reinold v. d. List, Noldeweg 36	R. v. d. List
Jennifer Lambert, Kalstert 187A	J. Lambert
E. Geiser, Holbeinweg 19	E. Geiser
P. Brack, Noldeweg 24	P. Brack
H. Kaschner, Noldeweg 36	H. Kaschner
I. DILDEY, KALSTERT 88	I. Dildy
Karl-Heinz u. Erika Janzen, Monzelweg 6	K. Janzen
Helmuth Elakosch, Noldeweg 10	H. Elakosch
P. Deueroch, Kalstert 1809	P. Deueroch
RM Tuschken Brückstr. 110 P	T. Tuschken
Werner Rübner	W. Rübner

Hilden, den 29.09.2005

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
hier: Hilden - Ost
Anwesenheitsliste**

Name und Anschrift	Unterschrift
Egike, Grese, Woldeweg 22	Egike, Grese
Dr. Diederich, Clarenburgweg 3	Dr. Diederich
G. Vahr, Clarenburgweg 11	G. Vahr
J. LINTERBERG, Noldeweg 24	J. L.
G. Bahr, Noldeweg	G. Bahr
Wollenborn, Rittgenstr. 6	Wollenborn
Kosenehler, Woldeweg 218	Kosenehler
Ritter, Raffenberg	Ritter
Preiss, Noldeweg 42	Preiss
Cramer, Woldeweg 276	Cramer
Bahr, Rindoweg 39	Bahr
Schäfer, Barbara Woldeweg 22	Schäfer

Hilden, den 29.09.2005

Bürgerinformationsveranstaltung zum Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept hier: Hilden - Ost

Anwesenheitsliste

[illegible]

Liane Kollotzek
Kalstert 148h
40724 Hilden

An die
Stadt Hilden

-persönlich übergeben anlässlich der Bürgerinformation am 29.09.2005-

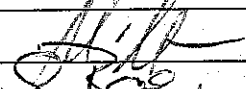
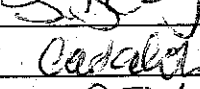
**Ergänzung des Nahversorgungszentrums Hilden, Walder Straße,
durch einen ALDI-Markt**
Zustimmende Unterschriftensammlung

Hiermit überreiche ich Ihnen 166 (einhundertsechszig) von mir
gesammelte Unterschriften von Personen, die die Ergänzung des beste-
henden Nahversorgungszentrums Hilden, Walder Straße, durch einen
ALDI-Markt begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Kollotzek

Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße durch einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

Name	Unterschrift
Horcher Ute	
Boes Sabine	
Cataldi Fernanda	Cataldi
Rückgraf, Isabelle	I. Rückgraf
Brenn, Joachim	J. Brenn
Bachemg Jana	J. Bachemg
Rogge, Frank	F. Rogge
Roy, Gudrun	G. Roy
Schulmann, Ute	U. Schulmann
W. Schenck	W. Schenck
Grieger, Novika	Novika Grieger
Rehmet, Tlona	T. Rehmet
Natalie Carotte	Natalie Carotte
Michael Gärtner	M. Gärtner
Jack Knepper	J. Knepper
Holbro Krosing	H. Krosing
Wartin Wurst	W. Wartin
A. Bürger	A. Bürger
Brunhild Häbling	Brunhild Häbling
Hort Häbling	Hort Häbling
Sara Reisch	S. Reisch
Klunk, Oliver	O. Klunk
HILGER, HANS-GEORG	H. Hilger
WILKESMANN, NICOLE	N. Wilkesmann
Herstkaup Brigitte	B. Herstkaup
Wachsmann, D.	D. Wachsmann
Pillen Rosemarie	R. Pillen
Reiß, Felicitas	F. Reiß
Coeler, Theo	T. Coeler
May, Oliver	O. May
OKEN, DORIS	D. Oken
DORNBUSCH, TANJA	T. Dornbusch

Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße durch einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

Name	Unterschrift
Hübner, Ulrich	Hübner
Bauer, Andrea	Bauer
Engel, Melanie	Engel
Witte, Renate	Witte
Lampe-Golw, Miriam	Lampe-Golw
Grossmann, Dorelie	Grossmann
Schneider, Claudia	C. Schneider
Orschulik, Birgit	Orschulik
Orschulik, Kamil	Orschulik
Schell, Bettina	Schell
Schneider, Peter	Schneider
Schneider, Birgit	Schneider
Diedrich, Tilo	Diedrich
Gärtner, Claudia	Gärtner
Zoeck, Maria	Zoeck
Stuhlträger, Susanne	Stuhlträger
Stahweil, Gudric	Stahweil
Erven, Isabel	Erven
Mertens	Mertens
Moser, Mathilde	M. Moser
Cimura, Hanna	H. Cimura
Geng, Irina	I. Geng
Geng, Ailija	Geng
Geitowitsch, Feriand	Geitowitsch
Mik Voß	Mik Voß
Alfred Klein	Alfred Klein
Verena Wassen	Verena Wassen
Nik Wassen	Nik Wassen
Bilo, Ralf	Bilo
Stefanie Korten	St. Korten

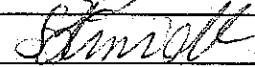
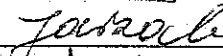
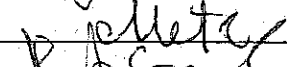
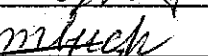
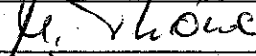
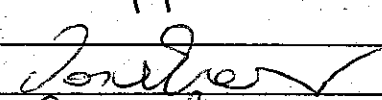
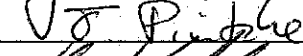
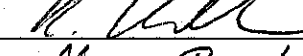
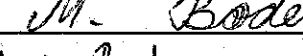
Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße durch einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

Name	Unterschrift
Bretz	Ursel Bretz
Melers	Melers
Haberland	Haberland
Esch	Frau Esch
Schullnuss	
Tobias Jaser	
Jacoby	Jacoby
Esper	Esper
K. Bergmann	Bergmann
GRÜNEWALD	Grünwald
Lorenz	
Stevens	Stevens
ZINGLER	Zingler
Börsing	Börsing
im	Keller
Stähr	Stähr
Schmitz	Schmitz
Sassenhausen	Sassenhausen
Jurek	Kauder
Stolz	Stolz
Hammers	Hammers
Küsters	Küsters
Düllriede	Düllriede
Baum	Baum
Platz	Platz
Schmitt	Schmitt
Ahlwalia	Ahlwalia
ALBERT	
Haller	Haller
Pesch	Pesch
Weis	Kenate
V. Hoff	Jung

Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße mit einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

Name	Anschrift	Unterschrift
KOLODZIE RUTH.	KALSTERT 148 H	Kolodzie
Karge, Edda	Hugo-Wolf-Str. 18	Karge
Zielke, Sylvia	Hilden,	S Zielke
Roschke, Ulrike	Hilde	U. Roschke
Beste, Viola	Hilden, Neumarkt 3	V. Beste
Braund, Hermann, Gfader	Hilden, Hermannstraße-6	H. Braund
Hattings, Hanneke	Clarenbachweg 3 Hilden	M. Hattings
O. Diester		O. Diester
K. Odendahl		
G. Schum		
H. Puderbach		
W. Puderbach		
I. Schramm		
A. Grawert		
K. Wimmer		
G. W. L. L.		
J. W. L.		
J. Hennecke		
R. Lancieri		
Frederik		
Karina Kippel		
L. Lancieri		
F. Freund		
H. Platen		
Khatelina		
C. Albrecht	Claren B. 17	
Olleser		
Gauert	G	Gauert
M. W. L.		
Schubert		Schubert
Alberhaus	Clarenbachweg 9	Alberhaus
Gauert	" "	Gauert

Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße durch einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

Name	Unterschrift
Willi Schmidt	
Enna Schmidt	
Sergej Deletoeski	
Stefanie Janssch	
Heidi Metz	
Wolfgang Bröckel	
Mario Kleis	
Maria Graf	
Valentina Griebner	
Monika Thöne	
Harlos	Philipp
Lange	
Denkhaus	
Gluch	
Pintke	
Keller	
Boden	M. Boden
Boden	Ursula Boden
Boden	Stefan Boden
Ullrich	Ullrich
Kernant	Kernant
Norbert Kienast	N. Kienast
Jutta Wilke	J. Wilke
H. + Dieter Deydt	H. + D. Deydt
H. Voss	H. Voss
Ronnie Fräcke	
Regina vanden Heuvel	R. v. d. Heuvel
Regine Wilke	
Reha Tenne	
Gretchen, Witzel	Witzel Gretchen
Gretchen, Witzel	Gretchen

Mit meiner Unterschrift befürworte ich die Ergänzung des bestehenden Nahversorgungszentrums auf der Walder Straße durch einem ALDI-Markt (lt. Planung hinter dem Margarethenhof).

[illegible]

07
5. 12. 10. 05

BA
Bürgeraktion Hilden

Antrag

zur Tagesordnung der Ratssitzung am 09.11.2005

Erweiterung der Tagesordnung

Die Ratsfraktion „Bürgeraktion Hilden“ beantragt gemäß § 1 Absatz 1 der Geschäftsordnung, in die Tagesordnung der Ratssitzung am 09.11.2005 im öffentlichen Teil den Punkt

„Bebauungsplan Nr. 95 für den Bereich Walder Straße (Margarethenhof); hier: Ansiedlung eines Lebensmittel-Discounters (ALDI) – Bericht zur Bürgerinformationsveranstaltung am 29.09.2005 zum Einzelhandelskonzept – SV 61/076“

aufzunehmen.

Begründung

Zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 31.08.2005 hatte die Ratsfraktion „Bürgeraktion Hilden“ beantragt, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

„Einwohnerversammlung im Hildener Osten“ zu erweitern und darunter folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die geplante Ansiedlung eines Lebensmittel-discounters im Bereich der Walder Straße sowie die damit verbundenen baurechtlichen und verkehrspolitischen Fragen und Aspekte mit den Bürgerinnen und Bürgern gem. § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung im Rahmen einer Einwohnerversammlung zu erörtern.“

Während in der besagten Sitzung dem Antrag auf Erweiterung der TO stattgegeben wurde, vertagte der Ausschuss die Entscheidung in der Sache auf Anregung des Bürgermeisters zuständigkeitshalber (§ 23 Abs. 2 GO i. V. m. § 9 Hauptsatzung) an den Rat. Über diese Verweisung entstanden offensichtlich Missverständnisse, insofern, als verwaltungsseitig – entgegen den rechtlichen Vorgaben – eine Behandlung im Stadtentwicklungsausschuss angestrebt und vom Bürgermeister unterstellt wurde. Dies führte im Ergebnis dazu, dass

1. It. Aussage des Techn. Beigeordneten in der Ältestenratssitzung vom 21.09.2005 der BA-Antrag auf Durchführung einer „Einwohnerversammlung“ weder auf der Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses vom 07.09.2005 stand noch ansonsten dort beraten und entschieden wurde;
2. auch eine Behandlung des Antrags in der Ratssitzung am 28.09.2005 unterblieb.

Stattdessen hatte der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 07.09.2005 auf Empfehlung der Verwaltung für den 29.09.2005 eine „Bürgerinformationsveranstaltung zum Einzelhandelskonzept“ anberaumt. Bei dieser Veranstaltung spielte zwar die Thematik „Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters im Bereich der Walder Straße“ eine bemerkenswerte Rolle; indessen war die Veranstaltung nach Einschätzung des Bürgermeisters, vorgetragen in der Ältestenratssitzung, nicht oder nur bedingt als Einwohnerversammlung ausgelegt. Weiteren Einlassungen des Technischen Beigeordneten in der gleichen Sitzung zufolge, war dies auch nie beabsichtigt.

Nach alledem würde es dem Rat nicht möglich sein, das Für und Wider einer von ihm zu veranlassenden „Einwohnerversammlung zur geplanten Ansiedlung eines Lebensmittel-discounters im Bereich der Walder Straße“ zu würdigen. Da die Verwaltung – nach eigenem Bekunden – der zwischenzeitlich durchgeführten „Bürgerinformationsveranstaltung zum Einzelhandelskonzept“ eine Ersatzrolle beimisst, halten wir es für angemessen, allen Ratsmitgliedern Gelegenheit zu geben, zumindest den vorliegenden Bericht über die Bürgerinformationsveranstaltung zum Einzelhandelskonzept vom 29.09.2005 zu debattieren.

Hilden, den 17. Oktober 2005



Ludger Reffgen
- Fraktionsvorsitzender -